

## **Niederschrift**

über die 5. öffentliche Sitzung der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Friedrichstadt am 17.04.2019 in Sitzungssaal des Rathauses Friedrichstadt.

Beginn der Sitzung: 19:00 Uhr

Ende der Sitzung: 21:00 Uhr

### **Anwesend:**

Bürgermeisterin Christiane Möller-v. Lübcke  
Stadtverordneter Burkhard Beierlein  
Stadtverordneter Bernd Güldenpenning  
Stadtverordnete Gesche Krause  
Stadtverordnete Elisabeth Kunde  
Stadtverordneter Sebastian Müller  
Stadtverordneter Walter Reimers  
Stadtverordneter Ingo Schley  
Stadtverordneter Günther Tietgen  
Stadtverordneter Eggert Vogt

### **Entschuldigt fehlt:**

Stadtverordneter Dietrich Jacobs  
Stadtverordneter Andreas Pruns  
Stadtverordneter Heiko Schönhoff

### **Außerdem sind anwesend:**

Uwe Plöhn, Bewerber Schiedsman  
Kerstin Lamp, Stadtmanagerin  
Sandra Rohde, Amt Nordsee-Treene als Protokollführerin  
Patrizia Wagner, Husumer Nachrichten  
Sowie 6 BürgerInnen

### **Tagesordnung**

1. Eröffnung der Sitzung, Begrüßung durch die Bürgermeisterin und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
  - a) Dringlichkeitsanträge
  - b) Beschlussfassung über die eventuelle Nicht-Öffentlichkeit einzelner Tagesordnungspunkte
3. Beschlussfassung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift über die 4. Sitzung am 14.03.2019
4. Einwohnerfragestunde
5. Wahl eines Schiedsmannes/einer Schiedsfrau
6. Kenntnisnahme vom Bericht über die Ordnungsprüfung 2017
7. Finanzierungsvereinbarung mit dem Kinderschutzbund (Max und Milla)
8. Beitritt zur Lokalen Aktion Runder Tisch Naturschutz e.V. -Nordfriesland
9. Abschluss einer Vereinbarung über die gemeinsame Nutzung des Archivinformationssystems "Arcinsys Schleswig-Holstein"
10. Sicherung der zukünftigen hausärztlichen Versorgung
  - a.) Modell Ärztegenossenschaft Nord
  - b.) Fördermöglichkeit des Projektes
11. Bericht der Stadtmanagerin
12. Bericht der Bürgermeisterin
13. Bericht der Ausschüsse und Delegierten
14. Anfragen der Stadtverordneten

15. Personalangelegenheiten
16. Finanzangelegenheiten
17. Grundstücksangelegenheiten

**1. Eröffnung der Sitzung, Begrüßung durch die Bürgermeisterin und Feststellung der Beschlussfähigkeit**

Bürgermeisterin Möller-v. Lübcke eröffnet die Sitzung der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Friedrichstadt. Sie begrüßt alle Anwesenden, besonders die Gäste, recht herzlich und stellt die ordnungs- und fristgemäße Ladung fest. Der Stadtverordnetenversammlung Stadt Friedrichstadt ist beschlussfähig.

**2. Feststellung der Tagesordnung**

**a) Dringlichkeitsanträge**

**b) Beschlussfassung über die eventuelle Nicht-Öffentlichkeit einzelner Tagesordnungspunkte**

Dringlichkeitsanträge liegen nicht vor und Einwände gegen die Tagesordnung werden nicht erhoben.

Bürgermeisterin Möller-v. Lübcke beantragt die Tagesordnungspunkte 15, 16 und 17 nichtöffentlich zu beraten, da über personenbezogene Daten und vertrauliche Informationen beraten werden soll. Dieser Vorgehensweise stimmen die Stadtverordneten einstimmig zu.

**3. Beschlussfassung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift über die 4. Sitzung am 14.03.2019**

Bürgermeisterin Möller-v. Lübcke erklärt, dass es einen Fehler in der Sitzungszählung gegeben hat. Die letzte Sitzung war nicht die 3. sondern die 4. Stadtverordnetenversammlung dieser Legislaturperiode. Die Originalniederschrift wurde entsprechend geändert.

Die Niederschrift wird, mit der entsprechenden Änderung, einstimmig festgestellt.

**4. Einwohnerfragestunde**

Eine Bürgerin verweist auf eine Email, die sie an die Bürgermeisterin mit der Bitte um Weitergabe an die Stadtverordneten gesendet hat. Da sie bis heute keine Antwort bekommen hat, wollte sie sich über den Sachstand erkundigen. Hierbei geht es um die ärztliche Versorgung in der Stadt Friedrichstadt. Bürgermeisterin Möller-v. Lübcke erklärt, dass sie die Email nicht an die Stadtverordneten weitergeleitet hat, da das Thema ärztliche Versorgung bereits auf der geplanten Tagesordnung stand und die politischen Gremien sich bereits mit diesem Thema befassen. Sie hat die Email an die Ärztenossenschaft weitergeleitet, da die Stadt Friedrichstadt sich gemeinsam mit den umliegenden Gemeinden und der der Ärztenossenschaft um die ärztliche Versorgung für die Zukunft bemühen.

Ein Bürger erkundigt sich, ob das Restholz und das Totholz (Stämme) in Seebüll noch entfernt werden. Die Bürgermeisterin bestätigt, dass dieses noch geschehen soll und setzt sich dies bezüglich mit Frau Postel in Verbindung.

**5. Wahl eines Schiedsmannes/einer Schiedsfrau**

Bürgermeisterin Möller-v. Lübcke bittet die Bewerber, sich kurz vorzustellen. Herr

Plöhn ist anwesend, Frau Bärenwaldt ist nicht anwesend.

Herr Plöhn stellt sich kurz vor. Die Bürgermeisterin verliest die Bewerbung von Frau Bärenwaldt.

Herr Plöhn verlässt den Sitzungsraum.

Günther Tietgen beantragt geheime Wahl. Die Bürgermeisterin gibt Stimmzettel aus. Niels und Birgit Möller erklären sich bereit, die Auszählung zu machen.

Uwe Plöhn wird einstimmig zum Schiedsmann der Stadt Friedrichstadt gewählt.

Herr Plöhn betritt den Sitzungsraum und die Bürgermeisterin gratuliert ihm recht herzlich.

#### **6. Kenntnisnahme vom Bericht über die Ordnungsprüfung 2017**

Der Bericht über die Ordnungsprüfung 2017 ist allen zugegangen und wird zur Kenntnis genommen.

#### **7. Finanzierungsvereinbarung mit dem Kinderschutzbund (Max und Milla)**

Der Vertrag liegt allen Stadtverordneten vor. Bürgermeisterin Möller-v. Lübcke erklärt, dass dieser Vertrag zur Absicherung der Verpflichtung der Stadt zur Bereitstellung von Betreuungsplätzen sei.

Die Stadtverordneten stimmen dem Abschluss des Vertrages einstimmig zu.

#### **8. Beitritt zur Lokalen Aktion Runder Tisch Naturschutz e.V. –Nordfriesland**

Bürgermeisterin Möller-v. Lübcke erklärt, dass die Satzung leider noch nicht vorliegt. Die einzigen neuen Informationen sind, dass das Projekt zu 90% aus Landesmitteln und 10% aus Mitteln der Stiftung Naturschutz finanziert wird.

Es soll eine Fachkraft beim Kreis Nordfriesland angesiedelt werden, um die lokalen Akteure zu vernetzen.

Es wird die Vertagung des TOP bis zum Vorliegen der Satzung beantragt. Vorher soll kein Beschluss gefasst werden.

Dieser Vorgehensweise wird einstimmig zugestimmt.

#### **9. Abschluss einer Vereinbarung über die gemeinsame Nutzung des Archivinformationssystems "Arcinsys Schleswig-Holstein"**

Bürgermeisterin Möller-v. Lübcke erläutert, dass das neue Programm das bestehende Programm ablöst. Das jetzige Programm kostet pro Jahr 250,--€, das neue wird 300,--€ kosten.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt einstimmig den Abschluss des vorliegenden Vertrages.

#### **10. Sicherung der zukünftigen hausärztlichen Versorgung**

**a.) Modell Ärztegenossenschaft Nord**

**b.) Fördermöglichkeit des Projektes**

Bürgermeisterin Möller-v. Lübcke berichtet von einer Informationsveranstaltung der ETS GmbH in Erfde/Bargen. Dort wurde ein Modell Stapelholm zur hausärztlichen Versorgung vorgestellt. Hierbei geht es um die gegenwärtige Bestandsaufnahme und die zukünftige Planung der hausärztlichen Versorgung im ländlichen Raum.

Klar erkennbar ist die Tendenz zu weniger Hausärzten in der herkömmlichen Form, sondern zu Gemeinschaftspraxen, Ärztezentren, Kooperationen o.ä. Es interessieren sich immer mehr Frauen für den Beruf, die auch an Anstellungsverhältnissen, Zeilzeitstellen oder eingeschränkten Praxisöffnungszeiten interessiert seien. Solche Projekte werden bereits in anderen Regionen zusammen mit den Kommunen entwickelt.

Die Gemeinden Seeth, Drage, Koldenbüttel, Schwabstedt und Stapel sowie die Stadt Friedrichstadt haben ein erstes Gespräch mit der Ärztenossenschaft in Koldenbüttel geführt und können sich eine gemeinschaftliche Entwicklung für die Zukunft vorstellen.

Die Angebote der Machbarkeitsstudie und die Erstellung eines Businessplanes ist mit der Einladung versandt. Die genannten Kosten werden zwischen den beteiligten Kommunen aufgeteilt. Die Förderung für dieses Projekt würde 60% betragen; bei kreisübergreifender Zusammenarbeit + 10%.

Ziel des Projektes ist die Sicherung der ärztlichen Versorgung für die Zukunft.

Nach einer kurzen Diskussion wird vorgeschlagen, die praktizierenden Ärzte von der Vorgehensweise zu informieren. Dies sagt die Bürgermeisterin zu.

Frau Dr. Wolter wird das Wort erteilt und sie erklärt, dass sie in der Planung für eine Gemeinschaftspraxis in Friedrichstadt sei. Sie ist mit einer Kollegin im Gespräch und ggf. noch mit einem weiteren Kollegen. Die Schwierigkeit sei zur Zeit, geeignete Räumlichkeiten zu finden. Sie macht deutlich, da sie nicht unter der Fahne der Ärztenossenschaft praktizieren möchte.

Die Stadtverordnetenversammlung begrüßt diese privaten Pläne, kann aber mit Räumlichkeiten bzw. Grundstücken nicht helfen. Bürgermeisterin Möller-v. Lübcke macht deutlich, dass die privaten Planungen nichts mit dem Konzept der Region zu tun haben.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt einstimmig, den Förderantrag für die Durchführung der Machbarkeitsstudie und die Erstellung des Businessplans an die ETS GmbH zu stellen.

### **11. Bericht der Stadtmanagerin**

Kerstin Lamp berichtet über folgende Projekte:

- Wettbewerb Zukunftsstadt, III. Wettbewerbsphase  
Ziel: praxisbezogener Leitfaden für die Stadt
- Die Verknüpfung des Wettbewerbs Zukunftsstadt mit der Städtebauförderung

Der Bericht wird zum Nachlesen in die Fraktionskästen verteilt.

### **12. Bericht der Bürgermeisterin**

Bürgermeisterin Möller-v. Lübcke berichtet über folgende Angelegenheiten:

- Das Holsteinische Haus wurde verkauft und bleibt weiterhin ein Hotelbetrieb.

Erfreulicherweise werden dort öffentliche Toiletten angebaut, so dass sich die Investition einer öffentlichen Toilette Am Deich für die Stadt erledigt hat. Es wird nun ein anderer Standort geplant. Wahrscheinlich im Bereich des Aktivparks.

- Die Resolution zur KiTa-Finanzierung hat sich aufgrund des Beschlusses des Landtages erledigt.
- Über den Beitritt zum Klimabündnis gibt es lediglich ein paar Information, so dass heute noch nicht darüber beschlossen werden konnte

### 13. Bericht der Ausschüsse und Delegierten

Bernd Güldenpenning berichtet aus dem **Fiko**:

- Die Genehmigung des Haushaltes 2019 liegt vor
- Der Friedhofsbeirat hat getagt; Unterlagen werden den Fraktionen zur Verfügung gestellt.

Burkhard Beierlein berichtet aus dem **Ausschuss für Bau, Planung und Denkmalpflege**:

- Baumschutzmaßnahmen im Rahmen der Maßnahme Radweg Schleswiger Straße
- Wegeschau
- Straßenbeleuchtung Innenstadt und Schleswiger Straße werden erneuert
- Prüfung der Blauen Brücke aufgrund eines Unfalls
- Straßenschäden in der Uelvesbüller Straße
- Abriss ehemaliges Autohaus
- Fehlende Rückwärtsverankerung an der Spundwand im Treenebad
- Aufstellung des Podestes Anfang Mai (gegenüber EDEKA)

### 14. Anfragen der Stadtverordneten

Günther Tietgen berichtet vom „Schietsammeln“ im März. Es war eine sehr gute Beteiligung

Weiterhin fragt er an, ob die neuen Bänke auf dem grünen Markt mit der Denkmalschutzbehörde abgesprochen seien. Dies wird bejaht, Frau Mewaldt war in die Auswahl involviert. Er drückt sein Unverständnis aus, da die Bänke aus Tropenholz gefertigt sind. Er wird von der Bürgermeisterin und der Stadtverordneten Gesche Krause darauf hingewiesen, dass das Stadtmöbelkonzept einschließlich Prospekt- und Bildmaterial in der vergangenen Legislaturperiode bereits beschlossen wurde.

Burkhard Beierlein berichtet über die Schule. Es soll die Medienplanung überdacht werden. Die Stadt Tönning entwickelt zur Zeit einen Medienentwicklungsplan. Die Anträge für den Schulanbau und den Sporthallenneubau werden von der Stadt Tönning und der Stadt Friedrichstadt mit dem Büro Mumm und Partner erstellt.

Außerdem berichtet er von einem neuen Angebot für versenkbare Pfeiler für die Prinzenstraße; dieses Thema wird erst einmal im Ausschuss für Wirtschaft und Tourismus behandelt.

**Die Bürgermeisterin schließt ordnungsgemäß die Öffentlichkeit von den nun folgenden nichtöffentlichen Tagesordnungspunkten aus und dank für ihren Besuch.**

**Nicht öffentlich**

**15. Personalangelegenheiten**

**16. Finanzangelegenheiten**

**17. Grundstücksangelegenheiten**

**Die Öffentlichkeit wird wieder hergestellt. Es ist Niemand mehr anwesend.**

Die Bürgermeisterin bedankt sich bei allen Anwesenden und schließt die Sitzung um 21:05 Uhr.

---

Christiane Möller-v. Lübcke  
Bürgermeisterin

Sandra Rohde  
Protokollführerin